

EINLADUNG

Düsseldorf, 07.-08.03.2012

Mannheim, 28.-29.3.2012

8/12 Rechts- und Fachgrundlagen der kommunalen Bauleitplanung, Teil I und II

Die kommunale Bauleitplanung dient der geordneten städtebaulichen Entwicklung des Gemeindegebietes und umfasst zu diesem Zweck eine Reihe von Instrumentarien und dazugehörig unterschiedliche Verfahren.

Im Zuge veränderter Rahmenbedingungen wie Klimawandel, Ressourcenknappheit, demographischem Wandel und neuen Entwicklungen wie z.B. interkommunalen Kooperationen sieht sich die Bauleitplanung in den letzten Jahren vielfach auch mit neuen Aufgaben und auch Problemen konfrontiert.

Im zweitägigen Seminar werden Ihnen sowohl die grundlegenden Kenntnisse zu Verfahrensfragen und -formen und rechtlichen Vorgaben und Erfordernissen vermittelt, als auch aktuelle Probleme und Handlungsfelder der Bauleitplanung (u.a. Klimawandel, Umweltschutz und Einzelhandel) dargelegt und Vorgehensweisen und Lösungsansätze dazu aufgezeigt.

Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Mitarbeiter aus Genehmigungsbehörden und Kommunalverwaltungen (insbesondere auch an Quereinsteiger) und dient dabei sowohl der Wissensauffrischung, als auch der Vermittlung aktueller Entwicklungen und der sich daraus ergebenden Anforderungen.

Gerne können Sie Fragen, die Sie beantwortet haben oder im Rahmen der Veranstaltung diskutieren möchten, vor ab an uns senden. Nutzen Sie bitte dazu die am Programmende angegebene Email-Adresse.

Bitte bringen Sie Ihr BauGB zur Veranstaltung mit.

Bitte beachten Sie, dass dieses Seminar als Veranstaltungsreihe an zwei unterschiedlichen Standorten stattfindet. Die genauen Veranstaltungsadressen finden Sie am Ende des Programms.

8/12 Rechts- und Fachgrundlagen der kommunalen Bauleitplanung

1. Tag

PROGRAMM

Kursvorbereitung und Leitung:

Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Stephan Mitschang, Berlin

Prof. Dr. jur. Michael Krautzberger, Bonn/Berlin

Ab 09.00 Uhr

Anmeldung und Ausgabe der Tagungsunterlagen

Begrüßung und Einführung

10.00 – 11.00 Uhr

Bauleitplanung – was versteht man darunter

1. Begriff, Funktion und planerische Einordnung
2. Abgrenzung von Gesamtplanung und Fachplanung
3. Überblick über das System räumlicher u. städtebaulicher Planungen
4. Differenzierung in formelle und informelle städtebauliche Planungen
5. Arten von Bauleitplänen
 - 5.1 Flächennutzungs- und Bebauungsplan
 - 5.2 Von der hoheitlichen zur kooperativen Planung
 - 5.3 Vorhaben- und Erschließungsplan

11.00 - 11.15 Uhr

Kaffeepause

11.15 - 12.30 Uhr

Abwägung: zentrales Element jeder Planung – Worauf ist zu achten?

1. Was wird abgewogen?
2. Wie wird abgewogen?
3. Welche Fehler dürfen bei der Abwägung nicht gemacht werden?

12.30 - 13.30 Uhr

Mittagspause

13.30 - 15.15 Uhr

Grundprinzipien der Bauleitplanung – Was müssen Planer/innen wissen?

1. Erfordernis zur Aufstellung, Änderung, Ergänzung oder Aufhebung von Bauleitplänen
2. Anpassungsgebot – Verhältnis v. Bauleitplanung u. Raumordnung
3. Entwicklungsgebot – Verhältnis von FNP und B-Plan
4. Darstellungs- und Festsetzungsmöglichkeiten
 - 4.1 Die Darstellungs- und Festsetzungskataloge in § 5 und 9 BauGB
 - 4.2 Nachrichtliche Übernahmen und Vermerke
 - 4.3 Landesrechtliche Öffnungsklausel
 - 4.4 Begründung zum Bauleitplan
5. Bedeutung und Struktur der BauNVO

15.15 - 15.30 Uhr

Kaffeepause

15.30 - 16.30 Uhr

Bauleitplanverfahren – Wie kommen Bauleitpläne zustande?

1. Das Regelverfahren
2. Schnelle Wege zum Baurecht
3. Welches Verfahren ist das Richtige?
 - 3.1 Das vereinfachte Verfahren
 - 3.2 Das beschleunigte Verfahren
 - 3.3 Zulassung von Bauvorhaben während der Planaufstellung
 - 3.4 Innenbereichs- und Außenbereichssatzungen
4. Was passiert mit Planungsfehlern?
 - 4.1 Rechtsschutz in der Bauleitplanung
 - 4.2 Planerhaltung und ergänzendes Verfahren

8/12 Rechts- und Fachgrundlagen der kommunalen Bauleitplanung

PROGRAMM

2. Tag

- 10.00 - 11.00 Uhr **Umweltschutz – Welchen Stellenwert haben die Umweltbelange?**
1. Anforderungen des Umweltschutzes an die Bauleitplanung
 - 1.1. Welche Bedeutung kommt dem Europarecht zu?
 - 1.2. Schwerpunkte: Eingriffsregelung, Bodenschutz, Umweltprüfung, Klimaschutz
 2. Worauf darf künftig verzichtet werden?
 3. Heutiger Stellenwert der Umweltbelange
 - 3.1. Planungsbeschleunigung und Vereinfachung
 - 3.2. Auswirkungen von Bebauungsplänen der Innenentwicklung
- 11.00 - 11.15 Uhr Kaffeepause
- 11.15 - 12.30 Uhr **Plansicherungsinstrumente – Wann ist ihr Einsatz sinnvoll und was ist dabei zu beachten?**
1. Veränderungssperre und Zurückstellung von Vorhaben
 2. Grundstücksteilungen
 3. Vorkaufsrechte
 4. Städtebauliche Gebote
- 12.30 – 13.30 Uhr Mittagspause
- 13.30 - 15.15 Uhr **Speziell: Großflächiger Einzelhandel – Welche Abstimmungsverpflichtungen und Steuerungsmöglichkeiten bestehen?**
1. Die interkommunale Abstimmung bei der Bauleitplanung
 2. Der Ausschluss schädlicher Auswirkungen im Innenbereich
 3. Der planerische Ansatz
 - 3.3. Steuerung über die BauNVO
 - 3.4. Steuerung über § 9 Abs. 2a BauGB
- 15.15 - 15.30 Uhr Kaffeepause
- 15.30 - 16.30 Uhr **Finanzierung der Bauleitplanung – welche Möglichkeiten bestehen?**
1. Einsatzfelder Städtebaulicher Verträge
 2. Finanzielle Gesichtspunkte beim Vorhaben- und Erschließungsplan
 3. Kostenerstattung von Ausgleichsmaßnahmen
 4. Einschaltung von Dritten

Teilnahmegebühr: 390,- EUR (inkl. Pausengetränke und Mittagsimbiss)

Tagungsort: 7./8.3.2012: Mercure Hotel Düsseldorf Hafen
Volmerswerther Straße 35, 40221 Düsseldorf
28./29.3.2012: Augusta Hotel Mannheim
Augustaanlage 43-45, 68165 Mannheim

Anmeldung: Um baldige schriftliche Anmeldung beim Institut für Städtebau Berlin wird gebeten.

Institut für Städtebau Berlin
Schicklerstr. 5-7, 10179 Berlin

Tel.: 030 – 23 08 22 0, Fax: 030 – 23 08 22 22

Internet: <http://www.staedtebau-berlin.de>, E-Mail: info@staedtebau-berlin.de